

Zur Vorbereitung auf die Gehilfenprüfung wird es jetzt wieder Zeit. Jeder Lehrling sollte sich dazu das kleine Buch von Isensee: „Fragen und Antworten für die Uhrmachergehilfen-Prüfung“ anschaffen. Es enthält alles, was der Lehrling heute wissen muss. Es kostet nur Mk. 1,80; in Leinen gebunden Mk. 2,25. Zu beziehen durch unseren Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

Zur Selbstbildung der Gehilfen und Lehrlinge eignet sich ganz ausgezeichnet Horrmanns vortreffliche Preisschrift über die Repassage einer Zylinder- und Ankeruhr. Dieser Name des Buches ist eigentlich nicht zutreffend, da das Buch ein Lehrbuch der Uhrmacherei ist. Die Schreibweise ist einfach und klar. Es kostet in Leinen gebunden Mk. 5,—; zu beziehen ist es vom Verlag von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

Umgangsvorrichtung zur Verminderung der Gangschwankungen von Uhren¹⁾. Beobachtunguhren hängen meist einseitig (Bügel oben), während Taschenuhren nachts wagerecht zu liegen pflegen. Die einseitige Wirkung der Schwerkraft kann bei besseren Werken leicht merkbare Störungen verursachen, da einmal die Schwerpunkte der umlaufenden Teile nicht immer genau in der Drehachse liegen und andererseits die feinen Lager und Zapfen mit der Zeit ungleichmässig abgenutzt werden. Zur Abschwächung dieser Fehlerquellen hat man unter anderem die Tourbillon- und die Drehganguhren konstruiert. Aber diese Konstruktionen müssen so präzise gearbeitet sein, dass der Preis recht hoch wird. Die Unruhe muss ferner klein sein, und damit geht der Vorteil der schweren Unruhen verloren, dass nämlich der Gang durch äussere Einflüsse nicht gar zu sehr gestört wird. Die Tourbilloneinrichtung wird auch wegen der erforderlichen leichten Konstruktion recht verletzlich.

Der Grundgedanke der neuen, unter dem 21. Dezember 1915 patentierten Erfindung (D. R. P. 295 349) ist der, der ganzen Uhr von aussen eine Drehbewegung zu geben, die allen Teilen des Werkes zu gute kommt. Eine andauernd gleichmässige, nicht ruckweise Bewegung würde recht teuer werden; statt dessen wird beim Aufziehen oder sonst zu bestimmter Zeit die Uhr um ein gewisses Stück des Kreisumfangs gedreht. Dies kann, wie in der Patentschrift des Erfinders, Marine-Generaloberarzt Dr. Albrecht P. F. Richter-Kiel, ausgeführt wird, in verschiedener Weise geschehen. Für Beobachtunguhren zum Beispiel besitzt der Ständer, der die Uhr festklemmt, einen drehbaren tragenden Teil, welcher am Rand eine Anzahl Rasten hat, in die eine Feder einschnappt. Einfacher ist ein Halter mit Randösen zum Aufhängen. Bei Taschenuhren kann man den Umkreis des Gehäuses mit Oesen zum Einhängen der Kette versehen. Ebenso gut ist es möglich, die Uhr täglich um ein gewisses Stück in einem festen Teil, der den Bügel trägt, zu verdrehen. Bei Uhren, die dauernd hängen, sind sieben Oesen oder sieben Rasten vorhanden. Hängt die Uhr im allgemeinen, wird aber dabei noch einige Stunden getragen, so wird der Umfang in acht gleiche Teile zerlegt, aber die Lage „Bügel oben“ ohne Aufhängungsöse gelassen. Wenn die Industrie gefällige Modelle auf den Markt bringt, wird man sich leicht an Uhren mit sieben Oesen oder mit versenkter Krone und verschiebbarer Oese am Rand gewöhnen.

Guben. Einbruchsdiebstahl. An dem Uhren- und Geldwarengeschäft von Otto Bahr wurde in früher Morgenstunde durch Steinwurf das Schaufenster zertrümmert und aus der Auslage eine Anzahl goldener Damenuhren, Silber- und Tula-Armbanduhren, Uhrketten in Doublet usw. im Werte von zusammen 1000—1200 Mk. entwendet. Durch die Zertrümmerung des Scheufenster wurde ein Hausbewohner wach; er stand auf und sah noch den Dieb, einen jungen, schlanken Menschen, den Poetensteig hinunterflüchten. Unterwegs verlor der Dieb einige der entwendeten Sachen, die von einem Geschäftsangestellten, der morgens zur Arbeit ging, gefunden wurden.

Badische Uhrenfabrik A.-G. in Furtwangen. Nach dem Abschluss für 1915/16 wurde ein Reingewinn von 338 610 Mk. (211 148 Mk.) erzielt. Die Dividende wird auf 10 Proz. (7 Proz.) erhöht und erfordert 100 000 Mk. (70 000 Mk.). Im neuen Geschäftsjahr ist die Gesellschaft mit Aufträgen reichlich versehen.

Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 5 Proz. fest. Der Vorstand berichtete, dass in den ersten 3¹/₂ Monaten der Umsatz um 50 Proz. gestiegen sei. Der Bestand an Aufträgen sei heute um 150 Proz. höher als im Vorjahr. Auch der Bruttoertrag habe eine dementsprechende Steigerung erfahren.

Pforzheim. Nachdem eine grössere Anzahl von Schwarzwälder Uhrenfabrikanten, darunter die bedeutendsten Geschäfte dieses Gewerbezweiges, dem Kreditorenverein für Gold-, Silberwaren- und Uhren-Industrie, hier, beigetreten ist, hat der Verein eine Geschäftsstelle für diese Industrie in Schweningen ins Leben gerufen. Die Geschäftsführung haben die Herren Direktor Andreas Haller in Schweningen und Handelskammerpräsident Fabrikant Karl Haas in St. Georgen. Der Kreditorenverein zählt nunmehr 1037 Mitglieder.

Bobersien bei Riesa. Wilhelm Russ eröffnete hier eine Uhrmacherwerkstatt.

Hamburg. Die Firma Theodor Knoblich ist aufgelöst worden; das Geschäft ist von dem Gesellschafter Prause mit Aktiven und Passiven übernommen und wird von ihm unter unveränderter Firma fortgesetzt. Prokura ist erteilt an Eduard Engbrechtsen.

Grenchen (Kt. Solothurn). Unter der Firma „Unita“ hat sich eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation von Uhren und Handel mit Uhrenbestandteilen zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt

1) Wir entnehmen die nachstehenden Ausführungen gekürzt dem in mehrfacher Hinsicht sehr interessanten Novemberheft der bekannten Zeitschrift „Sirius“, Rundschau der gesamten Sternforschung für Freunde der Himmelskunde und Fachastronomen, Jahrgang 1916.

20 000 Franc. Geschäftsführer sind Adolf Feremutsch-Vogt und Hermann Ingold, beide in Grenchen.

Bijou Franc S. A., Blainpalais. Diese Aktiengesellschaft, die kürzlich mit Sitz in Blainpalais (Genf) gegründet wurde, bezweckt Fabrikation und Verkauf von Armbändern für Uhren und anderen Bijouterieartikeln. Das Aktienkapital beträgt 50 000 Fr. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Aleide Leschet in Genf.

Berneck (Kt. St. Gallen). Neu eingetragen wurde die Firma Rudolf Frei, Uhren und Bijouteriewaren; Inhaber ist Rudolf Frei.

Berlin. Der Uhrmacher P. Roderburg, Lothringer Strasse 40, steht seit Jahren ehrenamtlich im Dienste der Stadt Berlin.

Briesen (Westpr.). Zu den Stadtverordneten wurden die Uhrmacher Grajewski und Callmann gewählt.

Lengfeld. Sein 50jähriges Geschäfts- und Bürgerjubiläum feierte der Uhrmachermeister Friedrich Reichel.

Gestorben: Uhrmacher Emil Artur Miersch in Copitz. — Uhrmachermeister Paul Müller in Lehnitz, im Alter von 46 Jahren. — Uhrmacher Hans Meyer in Weidenberg, im Alter von 55 Jahren. — Uhrmacher Theodor Pfundner in Ravensburg, im Alter von 52 Jahren. — Uhrmachermeister und Städtältester Oswin Bormann in Bolkenhain (Schles.), im Alter von 77 Jahren.

Silberkurs. Nachdruck verboten. ¹⁰⁰⁰/₁₀₀₀ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 164 Mk. oder per g 16,4 Pf. vom 13. November.

Patentbericht.

a) Patentanmeldungen.

83a. 50250. Viertelschlagwerk mit selbsttätiger Schlagregelung. Alfred Eugen Schlenker, Schweningen a. N. 17. 7. 16.

83b. 44539. Kontaktvorrichtung zur Abgabe von Stromsignalen durch ein Uhrpendel. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Siemensstadt b. Berlin. 1. 11. 15.

b) Patenterteilungen.

83b. 295506. Schaltung für elektrische Uhren mit Motoraufzug. Isaria-Zählerwerke, A.-G., München. 4. 4. 16.

c) Gebrauchsmuster.

83a. 654666. Unruhe für Uhren. Camill Weill & Josef Stammer, Basel, Schweiz. Vertr.: G. Dedreux, A. Weichmann & H. Kauffmann, Pat.-Anw., München. 16. 10. 16.

83a. 654667. Aufzugvorrichtung für Uhren. Camill Weill & Josef Stammer, Basel, Schweiz. Vertr.: G. Dedreux, A. Weichmann & H. Kauffmann, Pat.-Anw., München. 16. 10. 16.

83a. 68704. Auslösevorrichtung für Uhrwerke, Augustus Louis Hahl, Chicago, V. St. A. Vertr.: F. A. Hoppen, Pat.-Anw., Berlin SW. 68. 30. 5. 14.

83a. 655347. Uhrglas. Dr. Max Haedke, Hirschberg i. Schles. 13. 10. 16.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Fragen.

Frage 2350. Wer liefert grösseren Posten kleiner Alabaster- und Porzellanuhren? W. in H.

Frage 2351. Kann mir einer der Herren Kollegen angeben, wer der Fabrikant des Patronen-Feuerzeugs H. W. 110 ist? Im voraus besten Dank. H. K. in B.

Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2349. Ich habe mir eine Anzahl Magnetlampen kommen lassen und bin bereit, eine solche zur Probe zum Selbstkostenpreis abzugeben. Diese Lampe erspart zwar das Ergänzen der Batterien, ist jedoch in ihrer Handhabung noch zu umständlich und unfertig, da sie nur so lange Strom erzeugt und abgibt, als man den Hebel bewegt. Sie müsste in Verbindung mit einem kleinen Akkumulator sein, welcher den Strom, wenn auch nur soviel, als je 2 Minuten Brennzeit erfordern, aufspeichert.

B. Krauser, Heldringen.

Nr. 1 wird abgeschlossen:

Textteil	Anzeigenteil
23. Dezember, vormittags 8 Uhr.	28. Dezember, mittags 1 Uhr.

Änderungen der laufenden Anzeigen bitten wir spätestens acht Tage vor Erscheinen der Nummer zu bewirken. Um die pünktliche Fertigstellung der „Uhrmacherkunst“ zu ermöglichen, müssen wir den Anzeigenteil schon früher drucken, wir können also später einlaufende Änderungen in Zukunft nicht mehr berücksichtigen. Die für die Schriftleitung bestimmten Zusendungen sind an die Schriftleitung der „Uhrmacherkunst“ (Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst) Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

